

Aktuell jährt sich zum 10. Mal die Premieren-Wettbewerbssaison im Mädchenfußball in Friedrichshagen

Seit etwa Ende 2007 fanden einzelne Mädchen unterschiedlichen Alters den Weg zu uns, bereits 2008 im Sommer das erste kleine Müggelsee-Cup-Turnier (noch altersübergreifend), verstärkt dann ab Anfang 2009 der Zulauf von Mädchen der Jahrgänge 1998 und jünger, die Pia Schnell, Luisa Lehmann, Jessica Bock und andere ergänzten....Bis dahin Training mit den E-Jungs, ab und an Wettkämpfe, auch das klappte gut und brachte die Mädchen weiter voran.

Zur Serie 2009 / 2010 aber der Entschluss, eine extrem junge D-Mädchenmannschaft (eigentlich E-Mädchen vom Alter her....) in den Punktspielalltag zu schicken, nur zwei Mädchen waren vom älteren Jahrgang 1997, der Rest 1998 bis 2001.

Ein Wagnis, aber ein kalkulierbares: Mädchen zog voll mit, Elternschaft tadellos, Trainings- und Spielbeteiligung ohne Probleme, Solidarität und Einsteher füreinander extrem hoch, Eifer, Lernfähigkeit, Disziplin und Mannschaftsgeist vorbildlich. Es machte auch mir als Übungsleiter einfach Spaß !

Das mit hohem Puls erwartete Premierenspiel am 19. September 2009 gegen den Berliner TSC, auch eine reine Anfängermannschaft, aber wir waren doch schon spielerisch und als Mannschaft weiter.

9 : 0 am Ende, große Freude bei Kapitänin Pia Schnell und den anderen.

?Michi? Haucke (Wegner), Hanna Schindler, Yasmin Schuberth, Sophia Sattler, Tessa und Laura Salewski, Michelle Freier, Aylin Röschke, Nele Laumann, Angelina Nerger, Katharina Kunze, Michelle Glomba, Nele Laube...Schon da bewies Laura mit 4 Treffern ihre Gefährlichkeit, Pia 2x, Sophia 2x und Yasmin erzielten die anderen Tore.



Das nun "historische" Foto in den legendären Trikots...:

stehend von links: Michelle F., Sophia, Nele L., Yasmin, Pia, Michelle G., ÜL Engel, Aylin, Laura, Hanna

knieend: Angelia, "Michi" W., Nele L., Katharina

Den Herbst über ?zahlte Mädchen aber noch Lehrgeld? gegen etablierte Vereine wie FFC Berlin, Lichtenberg 47, Pankow, Heinersdorf, Blau Gelb, GW Neukölln, Schmöckwitz, aber kontinuierliches, forderndes und förderndes Training brachten sichtbare Fortschritte.

Der erst große ?Kracher? dann der unerwartete, aber überzeugend erspielte Turniersieg in der Halle bei Hilaspor, Kapitänin Sophia Sattler nahm voll Stolz den wunderbaren Seidenwimpel (den ich immer noch habe...) in Besitz. Dieser Turniersieg erregte Aufsehen und zeigte das Potential dieser Truppe. Die 1. Halbserie beendeten wir auf dem Feld in einer sehr ausgeglichene Staffel auf dem vorletzten Platz, aber mit Kontakt zum Mittelfeld durch 3 Siege aus 8 Spielen.

Die Hallenserie wurde bestens genutzt, weitere Erfolge, großer Zusammenhalt, die zweite Halbserie auf dem freien Feld dann ein Traum. Nur Schmöckwitz (jahrelang ein starker Konkurrent in allen Altersklassen !) war am Ende vor uns, wir kletterten durch eine begeisternde Halbserie auf den geteilten 2. Rang mit am Ende 10 Siegen und einem Remis. Das letzte Spiel wieder daheim am 5. Juni 2010 gegen den FFC Berlin, 3:1-Sieg, ein Spiegelbild der 2. Halbserie:

kampfstark, enormer Teamgeist, hohe Moral und spielerisches Vermögen.

Unser Aufgebot ähnelte stark dem Premierenaufgebot am 19. September 2009 !:

Michelle Wegner - Yasmin Schuberth, Tessa Salewski - Hanna Schindler / Michelle Freier, Pia Schnell (C), Nele Laumann ? Aylin Roeschke / Sophia Sattler, Laura Salewski (im bewährten 2-3-2). Tore: Aylin Roeschke 2, Pia Schnell nach Dribbling mit links.

Diese bemerkenswerte Premierenserie endete mit einem stimmungsvollen Müggelsee-Cup und der legendären Abschlussfahrt nach Schlepzig und gab einen Vorgeschmack auf nachfolgende sehr erfolgreiche Jahre bis heute.

Denn bereits eine Serie später wurde die fast identische Mannschaft, verstärkt durch Maya Krebs, Luisa Puttkammer, Alina Schönfuß, Wiebke Hasch, Ronja Hoernle Meister der Landesliga mit der überragenden Bilanz von 15 Siegen bei einem Remis und 77 : 2 Toren.

Und wieder eine Serie später folgten die nächsten, noch jüngeren Mädchen. Die E-Mädchen unter Lisa Press und M. Koschmieder siegten in ihrer Vorrundenstaffel unangefochten und beendeten auch die ?Meisterrunde? mit den besten Berliner Teams als Sieger ! Für mich gleichzusetzen mit der (inoffiziellen) Berliner Meisterschaft dieser Altersklasse der damals 9 ? 11-Jährigen. Dazu diese überragende Bilanz: 15 Siege, 3 Remis bei 111 : 13 Toren, Glänzend !

Auch die D-Mädchen der ersten Serie von vor 10 Jahren wandelten weiter auf der Erfolgsspur: Staffelsieger im Kleinfeldbereich C-Mädchen wieder als jüngste Mannschaft, Landesligasieger bei B-Mädchen mit praktisch einer C-Mädchenmannschaft. Es folgten viele Jahre Verbandsliga Berlin gerade im B-Mädchenbereich (Übungsleiter S. Schönfuß, M. Hoernle, S. Kurch, Lisa Press/Römer) bis heute im Jahr 2020.

Und aktuell finden wir 4 dieser damalig 10- und 11-Jährigen (Tessa, Sophia, Hanna und Laura) heute in der Frauen-Verbandsliga wieder, und die jüngste (Laura) sogar als Kapitänin.

Eine bemerkenswerte Entwicklung, Ausdruck von Vereinsverbundenheit und natürlich auch Fingerzeig für Nachfolgenerationen. Diese höchste Liga auf Dauer zu erhalten, sollte durchaus Ziel sein, Aufrücker aus Altersgründen mit Potential und Wille und Leidenschaft sollte es aus der jetzigen B-Mädchen-Truppe auch aktuell einige geben....

ME